

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Geothermieausschusses** am **Donnerstag**, den
29. Juli 2021 um **19:00 Uhr** im Hubertus-Lindner-Saal des Bürgerhauses Römerschanz Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan	
Gemeinderatsmitglied	Mastrodonato Tobias	
Gemeinderatsmitglied	Portenlänger-Braunisch Barbara	(i. V. Wünsche Annabella)
Gemeinderatsmitglied	Reinhart-Maier Ingrid	
Gemeinderatsmitglied	Ritz Michael	
Gemeinderatsmitglied	Schmidt Oliver	
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Gerhard	
Gemeinderatsmitglied	Splettstößer Reinhard	(ab 19.05 Uhr)
Gemeinderatsmitglied	Vorwerk Daniel	(i. V. Weidenbach Stephan)
Gemeinderatsmitglied	Zeppenfeld Joachim	(ab 19.12 Uhr)
Gemeinderatsmitglied	Zettel Robert	

NICHT ANWESEND:

Gemeinderatsmitglied	Kraus Helmut
Gemeinderatsmitglied	Weidenbach Stephan
Gemeinderatsmitglied	Wünsche Annabella

VERWALTUNG:

Geschäftsführer EWG	Lederle Andreas
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan

GÄSTE:

Wirtschaftsprüfer (Intaria AG)	Feigl Georg
Geschäftsführer GUHP	Geisinger Wolfgang

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Geothermieausschusses beträgt 12; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Geothermieausschusses und der Vorsitzende erschienen. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICHE PUNKTE

10. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

11. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.07.2020

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.07.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

12. Halbjahresbericht 2021 der EWG GmbH und GUHP GmbH & Co. KG;

Sachverhalt:

Der Halbjahresbericht liegt in Form einer ausführlichen Präsentation (Anlage) allen Mitgliedern des Geothermieausschusses vor.

Der Bericht dient der Information – eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

13. Erdwärme Grünwald GmbH; Jahresabschluss 2020;

Sachverhalt:

Die Erdwärme Grünwald GmbH wurde durch den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zum Jahresabschluss 2020 örtlich geprüft.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.06.2021 wurde den Ausschuss-Mitgliedern der Jahresabschluss der Erdwärme Grünwald GmbH, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und der Lagebericht für das Jahr 2020 vorgestellt. WP/StB Loibl (Intaria) sowie WP/StB Götz (Remde & Partner) präsentieren ausführlich den Jahresabschluss 2020 und den dazugehörigen Vorjahresvergleich.

Der Jahresabschluss der Erdwärme Grünwald GmbH wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (i. S. Art. 94 GO) aufgestellt und ist von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte von der Kanzlei Remde & Partner. Der Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Es wird vorgeschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG mit der Prüfung für das Jahr 2021 zu beauftragen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Geothermieausschuss einstimmig, den Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden endgültigen Fassung festzustellen, anzunehmen, die

Geschäftsführung jedoch aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 19.4.2016 noch nicht zu entlasten.

Beschluss:

Der Geothermieausschuss **beschließt**, die Gesellschafterversammlung der Erdwärme Grünwald GmbH zu ermächtigen, den Jahresabschluss 2020 festzustellen, die Geschäftsführer Stefan Rothörl und Andreas Lederle jedoch aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 19.4.2016 noch nicht zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG mit der Prüfung für das Jahr 2021 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**14. Erdwärme Grünwald GmbH;
Beteiligungsbericht 2020;**

Sachverhalt:

Der Geschäftsführer der Erdwärme Grünwald GmbH, Herr Lederle erläutert, dass aufgrund Art. 94 der Bayerischen Gemeindeordnung -GO- Formalvorschriften bezüglich der kommunalen Unternehmen zu beachten seien. Diese Vorschriften haben zum Inhalt, dass u. a. ein sog. Beteiligungsbericht und dessen Vorlage an die Gemeinde erforderlich ist, wobei der Beteiligungsbericht durch die kommunale Finanzverwaltung vorgestellt und anschließend veröffentlicht wird.

Der Bericht muss insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft und die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans, die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten.

Der Beteiligungsbericht ist nach Vorlage im Geothermieausschuss zu jedermanns Einsicht ortsüblich bekannt zu machen.

Geschäftsführer Herr Lederle nimmt Bezug auf den mit der Ladung versandten Beteiligungsbericht 2020 und trägt vor, dass sich die Bilanzsumme für das Jahr 2020 auf

172.420.140,40 Euro

beläuft. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 ist entsprechend dem Jahresabschluss 2020 der Erdwärme Grünwald GmbH erstellt worden.

Beschluss:

Der Geothermieausschuss **empfiehlt dem Gemeinderat**, den Beteiligungsbericht 2020 **zu genehmigen** und beauftragt die Verwaltung, diesen ortsüblich im Isar-Anzeiger zu jedermanns Einsicht bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

15. Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG; Jahresabschluss 2020;

Sachverhalt:

Die Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG wurde durch den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zum Jahresabschluss 2020 örtlich geprüft.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.06.2021 wurde den Ausschussmitgliedern der Jahresabschluss der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und der Lagebericht für das Jahr 2020 vorgestellt. WP/StB Loibl (Intaria) präsentiert ausführlich den Jahresabschluss 2020 und den dazugehörigen Vorjahresvergleich.

Der Jahresabschluss der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (i. S. Art. 94 GO) aufgestellt und ist von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte von der Kanzlei Remde & Partner. Der Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG geprüft. Das Testat wird nach Klärung der weiteren notwendigen Finanzierung durch die Gesellschafter erteilt.

Es wird vorgeschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG mit der Prüfung für das Jahr 2021 zu beauftragen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Geothermieausschuss einstimmig, den Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden endgültigen Fassung festzustellen, anzunehmen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Beschluss:

Der Geothermieausschuss **beschließt**, den Geschäftsführer Herrn Lederle in der Gesellschafterversammlung der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG zu ermächtigen, den Jahresabschluss 2020 festzustellen und die Geschäftsführer Wolfgang Geisinger und Andreas Lederle zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG mit der Prüfung 2021 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

16. Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG; Beteiligungsbericht 2020;

Sachverhalt:

Der Geschäftsführer der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG, Herr Lederle erläutert, dass aufgrund Art. 94 der Bayerischen Gemeindeordnung -GO-Formalvorschriften bezüglich der kommunalen Unternehmen zu beachten seien. Diese Vorschriften haben zum Inhalt, dass u. a. ein sog. Beteiligungsbericht und dessen Vorlage an die Gemeinde erforderlich ist, wobei der Beteiligungsbericht durch die kommunale Finanzverwaltung vorgestellt und anschließend veröffentlicht wird.

Der Bericht muss insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft und die Bezüge der

einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans, die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten.

Der Beteiligungsbericht ist nach Vorlage im Geothermieausschuss zu jedermanns Einsicht ortsüblich bekannt zu machen.

Geschäftsführer Herr Lederle nimmt Bezug auf den mit der Ladung versandten Beteiligungsbericht 2020 und trägt vor, dass sich die Bilanzsumme für das Jahr 2020 auf

32.636.640,70 Euro

beläuft. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 ist entsprechend dem Jahresabschluss 2020 der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG erstellt worden.

Beschluss:

Der Geothermieausschuss **empfiehlt dem Gemeinderat**, den Beteiligungsbericht 2020 **zu genehmigen** und beauftragt die Verwaltung, diesen ortsüblich im Isar-Anzeiger zu jedermanns Einsicht bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

17. Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH; Jahresabschluss 2020;

Sachverhalt:

Die Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH wurde durch den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zum Jahresabschluss 2020 örtlich geprüft.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.06.2021 wurde den Ausschussmitgliedern der Jahresabschluss der Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH für das Jahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und der Lagebericht für das Jahr 2020 vorgestellt. WP/StB Loibl (Intaria) präsentiert ausführlich den Jahresabschluss 2020 und den dazugehörigen Vorjahresvergleich.

Der Jahresabschluss der Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (i. S. Art. 94 GO) aufgestellt und ist von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte von der Kanzlei Remde & Partner. Der Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG geprüft. Das Testat wird nach Klärung der weiteren notwendigen Finanzierung durch die Gesellschafter erteilt.

Es wird vorgeschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG mit der Prüfung für das Jahr 2021 zu beauftragen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Geothermieausschuss einstimmig, den Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden endgültigen Fassung festzustellen, anzunehmen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Beschluss:

Der Geothermieausschuss **beschließt**, den Geschäftsführer Herrn Lederle in der Gesellschafterversammlung der Geothermie Produktionsbeteiligungs-GmbH zu ermächtigen, den Jahresabschluss 2020 festzustellen und die Geschäftsführer Wolfgang Geisinger und Andreas Lederle zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intaria AG mit der Prüfung 2021 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

18. Anfragen an die Geschäftsführung und deren Beantwortung;

Anfrage GR-Mitglied Sedlmair G.

Sachverhalt:

GR-Mitglied Sedlmair G. trägt vor, dass die Erdwärme Grünwald GmbH über 10 Jahre am Standort in Laufzorn heißes Wasser fördert, die Geothermie Unterhaching GmbH & Co.KG noch etwas länger. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die ursprünglichen Annahmen, dass sich das Thermalwasser bei steter Entnahme abkühle, bzw. die Temperatur und Schüttung sich entsprechend verändern.

Geschäftsführer Lederle erklärt dazu, dass Temperatur und Schüttung unverändert sind.

Anfrage GR-Mitglied Zettel;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zettel berichtet, dass die IT-Sicherheit gerade bei Energieversorgern immer wichtiger wird. Aufgrund der jüngsten globalen Ereignisse mit Hackerangriffen auf Unternehmen wäre interessant zu erfahren, wie sich hier die Erdwärme Grünwald GmbH und die Geothermie Unterhaching organisiert hat.

Der 1. Bürgermeister Neusiedl erwidert hierzu, dass zu diesem wichtigen Thema die Geschäftsführung in einer der nächsten Sitzungen ausführlich berichten wird.

Anfrage GR-Mitglied Schmidt;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Schmidt ist aufgefallen, dass im Ortsbereich Grünwald an mehreren Stellen Haltverbotschilder wegen Arbeiten am Fernwärmenetz existieren – um was für Arbeiten handelt es sich da?

Geschäftsführer Lederle erläutert, dass das Fernwärmenetz in Grünwald erfreulicherweise kontinuierlich im Bereich der Hausanschlüsse wachse. Dazu müssen die Fernwärmeleitungen im öffentlichen Verkehrsraum technisch mit dem jeweiligen Hausanschluss verbunden werden und die Baustelle entsprechend mit Haltverbotschildern gesichert werden. Dabei handelt es sich um normale Betriebsabläufe unter Einbindung der Bauüberwachung und SiGeKo

Anfrage GR-Mitglied Schmidt;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Schmidt hat aufgrund des Halbjahresberichts in Sachen Pumpenausfall durch Blitzschlag die Frage, inwieweit die Erdwärme Grünwald GmbH hier technisch vorbereitet ist.

Geschäftsführer Lederle antwortet hierzu, dass man die Pumpenleistung sehr genau im Blick habe. Bei Messungen hat sich gezeigt, dass sich der Widerstandswert etwas verschlechtert hat – durch den aktuellen Blitzeinschlag in die Mittelspannung des Frequenzumrichters hat sich der Widerstandswert zusätzlich verschlechtert, so dass die Pumpe aktuell steht und ausgebaut wird. Prinzipiell ist am Standort in Laufzorn an allen technischen Anlagen und den Gebäuden der erforderliche Blitzschutz angebracht.

Die Versorgungssicherheit ist nach wie vor gegeben, die Wärme wird zur Zeit über den Verbund aus der Erzeugungsanlage in Unterhaching eingespeist.

Anfrage GR-Mitglied Zeppenfeld;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zeppenfeld findet gut, dass man über das bevorratete Equipment zeitnah einen Pumpenwechsel realisieren kann. In dem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie es mit den Bemühungen auch in die Landespolitik steht, dass wir in Bayern in solchen Fällen künftig zügig entsprechende Ersatzteile bekommen – ohne, wie bisher, in Abhängigkeit zum Pumpenhersteller zu kommen.

Geschäftsführer Lederle antwortet hierauf, dass auf mehreren Ebenen solche Bemühungen bestehen, es bislang keine Entwicklungen in diese Richtung gibt.

Anfrage GR-Mitglied Zeppenfeld;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zeppenfeld fragt zum Thema Hochwasserschutz in Laufzorn nach. Gibt es bei der Geothermieranlage Hinweise darauf, dass das ein Problem werden könnte?

Geschäftsführer Lederle erwidert, dass bei den letzten Starkregenereignissen zu keiner Zeit die Gefahr einer Hochwassersituation am Standort Laufzorn bestanden habe. Sämtliches

Oberflächenwasser wird über Gefälle und errichtete Rigolen rund um die Gebäude und den Bohrkeller kontrolliert abgeführt.

Das Kraftwerk ist aufgeständert, das Heizwerk nicht unterkellert – damit ist die Gefahr eines Hochwasserschadens in der Zukunft relativ gering.

Anfrage GR-Mitglied Zeppenfeld;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zeppenfeld möchte wissen, ob es jetzt bei Bestandskunden nach der 10jährigen Vertragslaufzeit Fernwärmekunden gibt, die den Vertrag nicht verlängern.

Geschäftsführer Lederle erwidert hierzu, dass lediglich ein Kunde – welcher sein Heizsystem umgestellt hat – an einer Vertragsverlängerung nicht interessiert war. Alle anderen Kunden sind mit der heimischen Energieversorgung durch die Geothermie sehr zufrieden.

Ende der Sitzung: 20:29 Uhr

Der Vorsitzende:

Niederschriftsführer:

Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Stefan Rothörl
Bauamtsleiter